

Aus der Praxis eines Landarztes

Für Hobbys bleibt wirklich keine Zeit

Seit 25 Jahren praktiziert Dr. med. Bosselmann in Völksen / Tag und Nacht „auf Achse“

Völksen (ha). Sonntag, 7. März, sind es 25 Jahre her, daß der praktizierende Arzt Dr. Karl-Heinz Bosselmann (Bild) in Völksen eine Praxis eröffnete: Der heimatvertriebene Niederschlesier mußte zum zweitenmal von vorn anfangen. Die Anfänge waren recht bescheiden, denn es stand praktisch nur ein Raum zur Verfügung, in dem sich alles abspielte. Später verlegte Dr. Bosselmann



seine Praxis innerhalb des Ortes, wo er räumlich nicht mehr so beengt war, und erst 1959 konnte er sein neues Haus in der Wachlange 4 beziehen. Heute hat Dr. Bosselmann, der seit eh und je in dem Ruf steht, „immer zu kommen, wenn er gerufen wird“, seine Patienten nicht nur in Völksen, sondern auch in den umliegenden Ortschaften, und es kann nur für einen Arzt sprechen, wenn Einwohner, die aus Völksen verziehen, nach wie vor ihrem alten Hausarzt die Treue halten.

Am 14. Februar 1907 als Sohn eines leitenden Ingenieurs in Mallnitz im Kreis Sprottau (Niederschlesien) geboren, wechselte Dr. Bosselmann, bedingt durch verschiedene Versetzungen seines Vaters, den Wohnort. Von Mallnitz ging es nach Kotzenau im Kreis Lüben, dann nach Breslau und schließlich wieder nach Kotzenau. Sein Abitur legte Bosselmann in Breslau ab, und

seine Studienjahre führten ihn an die Breslauer Universität, nach Wien und Innsbruck. In Breslau legte er sein Staatsexamen ab und promovierte zum Dr. med.

Nachdem er in mehreren Krankenhäusern in Breslau tätig gewesen war, eröffnete Dr. Bosselmann im Frühjahr 1939 in Kotzenau seine erste Praxis, doch nur sieben Monate konnte der junge Arzt hier wirken, dann wurde er Soldat. Ausschließlich an der Ostfront eingesetzt, versah er seinen schweren Dienst als Truppenarzt. Als Stabsarzt geriet er dann 1945 im Harz in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er noch im selben Jahr entlassen wurde. Inzwischen hatte er auch seine Familie wiedergefunden. In Hannover übernahm er zunächst Vertretungen, bis es ihm gelang, in Völksen eine Praxis zu eröffnen.

Dr. Bosselmann, der eine Tochter und einen Sohn hat – der Sohn studiert Tiermedizin –, kann sich über Mangel an Arbeit nicht beklagen. Er ist der einzige Arzt in Völksen und hat, wie bereits erwähnt, auch in den Nachbargemeinde:

Wachlange Nr. 4 in die Hand drücken, aber der, dem die Glückwünsche gelten, erholt sich gegenwärtig in Bad Lauterberg, und man kann annehmen, daß der so bescheidene Mann den gehehmen Wunsch hegt, man möge diesen Tag übersehen, aber man darf nicht Dr. Bosselmann sein, um in Vergessenheit zu geraten. Mitte der kommenden Woche wird er von seiner Frau zurück erwartet, und dann geht es – wie könnte es anders sein – mit vollen Segeln wieder an die Arbeit.

Ärzte und Apotheken

Springe (ha). Ärztlicher Notdienst am 6., 7. und 10. März: Dr. med. Kschowak, Bahnhofstraße 25, Telefon 2539. – Dienstbereit ist vom 7. bis 11. März die Deister-Apotheke, Am Marienbrunn, Ruf 2011.

Eldagsen/Völksen/Bennigsen/Gestorf (ha). Ärztlicher Notdienst am 6. und 7. März: Dr. med. Siegling in Bennigsen, Telefon 308. – Dienstbereit ist die Apotheke in Pattensen, Ruf 412. – Bitte am Wochenende den diensthabenden Arzt nur bei hochfieberhaften Erkrankungen und lebensbedrohlichen Zuständen sowie kolikartigen Schmerzen in Anspruch nehmen. Überschbare Hausbesuche bis 9 Uhr anmelden und dringende Rezepte bis 10 Uhr in der Praxis abholen.